



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des
Ortsgemeinderates Niederwerth
am 23.02.2010
in der Gaststätte Schemmer

Anwesend waren:

1. Ortsbeigeordneter

Klöckner, Helmut

Ortsbeigeordnete

Follmann-Muth, Klaudia
Kreuter-Schmitt, Diana

Ratsmitglieder

Bähner, Jürgen			
Brink, Hans			
Faure, Anja			
Gerstacker, Manfred			
Klöckner, Horst	abw.	19.50 Uhr bis 20.15 Uhr	(FW-Einsatz)
Klöckner, Michael			
Münch, Michael			
Münz, Wilfried			
Schemmer, Frank	abw.	19.50 Uhr bis 20.15 Uhr	(FW-Einsatz)
Stein, Harald			
Zengler, Horst			

Von der Verwaltung

Pretz, Fred	abw.	19.50 Uhr bis 20.15 Uhr	(FW-Einsatz)
Budzinski-Stein, Gabriele			

Schriftführer

Wagner, Frank

Es fehlten entschuldigt:

Vorsitzender

Gans, Josef

Ratsmitglieder

Gans, Christian
Zengler, Anton

Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Gesehen, VG Vallendar

Der 1. Beigeordnete der Ortsgemeinde Niederwerth, Helmut Klöckner, übernahm in Vertretung von Herrn Ortsbürgermeister Gans den Vorsitz im Gemeinderat und eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung des Ortsgemeinderates Niederwerth.

Er begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden war. Die Tagesordnung wurde um eine nichtöffentliche Sitzung einstimmig erweitert. Dabei wurden folgende Tagesordnungspunkte in den nichtöffentlichen Teil aufgenommen

- 1. Bepflanzung Gartenstraße**
- 2. Mitteilungen**
- 3. Anfragen der Ratsmitglieder**

Ansonsten wurde die Tagesordnung unverändert angenommen.

Gegen die Tagesordnung ergaben sich keine Einwendungen, so dass diese wie folgt feststand:

Tagesordnung

- öffentlich -

- | | |
|-------|---|
| TOP 1 | Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010
Vorlage: OGN/2010/0148 |
| TOP 2 | Spendenregelung nach § 94 Abs. 3 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO); hier: Annahme einer Spende für eine Lichterkette
Vorlage: OGN/2010/0145 |
| TOP 3 | Nochmals Abbruch Lagerschuppen und Wohnhaus, Backesgasse Niederwerth
hier: Vergabe der Ingenieursleistungen
Vorlage: OGN/2010/0147 |
| TOP 4 | Kindergarten Niederwerth
hier: Vergabe von Zusatzarbeiten (Unterhaltungsmaßnahmen)
Vorlage: OGN/2010/0146 |
| TOP 5 | Mitteilungen |
| TOP 6 | Anfragen |
| TOP 7 | Einwohnerfragestunde |

- öffentlich -

TOP 1 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den
Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010
Vorlage: OGN/2010/0148

Der Vorsitzende erläuterte eingehend die Haushaltszahlen der Ortsgemeinde Niederwerth für das Jahr 2010. Anschließend gaben die Fraktionen im Gemeinderat ihre Stellungnahmen zum Haushaltsentwurf ab. Dies erfolgte in folgender Reihenfolge:

1. SPD-Fraktion: Michael Klöckner
2. FWG-Fraktion: Horst Klöckner
3. CDU-Fraktion: Diana Kreuter-Schmitt

Die Haushaltsreden sind als Anlage dieser Niederschrift beigelegt.

Am Beginn der Haushaltsrede von Frau Kreuter-Schmitt mussten die Ratsmitglieder Horst Klöckner und Frank Schemmer um 19.50 Uhr die Sitzung aufgrund eines Feuerwehreinsatzes verlassen. Bürgermeister Pretz verließ aus dem gleichen Grund ebenfalls die Sitzung. Die Sitzung wurde kurzzeitig von 19.50 Uhr bis 19.52 Uhr unterbrochen.

Zur Abstimmung waren noch 12 Ratsmitglieder inkl. des Vorsitzenden anwesend.

Über den Haushaltsplan wurde wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der §§ 95 ff der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 31. Januar 1994 (BVBl. S. 153, BS 2020-1), in der derzeit gültigen Fassung, folgende Haushaltssatzung, die nach Genehmigung der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz als Aufsichtsbehörde bekannt gemacht wird:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

FESTGESETZT WERDEN

1. im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag der Erträge auf	1.118.770 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<u>1.329.625 €</u>
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-) auf	-210.855 €

2. im Finanzhaushalt

die ordentlichen Einzahlungen auf	1.005.150 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	<u>1.090.555 €</u>
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	- 85.405 €

die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	<u>0 €</u>
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 €

die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	185.740 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<u>276.300 €</u>

der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 90.560 €
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	175.965 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	<u>0 €</u>
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	175.965 €
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	1.366.855 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	<u>1.366.855 €</u>
die Veränderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr auf	0 €

§ 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für

zinslose Kredite auf	0 €
verzinsten Kredite auf	<u>90.560 €</u>
zusammen auf	90.560 €

§ 3 Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt auf **0 €**.

§ 4 Gemeindesteuern

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 269 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 317 v. H.
2. Gewerbesteuer 352 v. H.
3. Hundesteuer

Die Hundesteuer beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden	
für den ersten Hund	48 €
für den zweiten Hund	60 €
für jeden weiteren Hund	72 €

Die Hundesteuer beträgt für gefährliche Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden	
für den ersten gefährlichen Hund	372 €
für den zweiten gefährlichen Hund	492 €
für jeden weiteren gefährlichen Hund	924 €

§ 5 Eigenkapital

Da der Umstieg auf die kommunale Doppik zum 01.01.2009 erfolgt, ist der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2008 noch nicht bekannt bzw. noch nicht zu berechnen.

§ 6 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO liegen vor, wenn im Einzelfall 10 v. H. des Haushaltsansatzes, höchstens 2.600 € überschritten sind.

§ 7 Altersteilzeit

Die Bewilligung von Altersteilzeit für tariflich Beschäftigte wird in max. 1 Fall zugelassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 2 Spendenregelung nach § 94 Abs. 3 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO); hier: Annahme einer Spende für eine Lichterkette
Vorlage: OGN/2010/0145

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat stimmt gemäß § 94 Abs. 3 Satz 5 GemO der Annahme der Spende für die Lichterkette in Höhe von 150 € zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 3 Nochmals Abbruch Lagerschuppen und Wohnhaus, Backesgasse Niederwerth
hier: Vergabe der Ingenieursleistungen
Vorlage: OGN/2010/0147

Beschluss:

Für die Abbruchmaßnahme Backesgasse wird das Büro Klassmann Ingenieure, Neuwied, mit einer Honorarsumme von € 1.963,50 brutto beauftragt. Für das Haushaltsjahr 2010 sind ausreichend Haushaltsmittel zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12

Entspricht: einstimmig angenommen

Über die Beschlussvorlage OGN/2010/0142 (Angebot Fischer) wurde nicht mehr beraten und abgestimmt!

TOP 4 Kindergarten Niederwerth
 hier: Vergabe von Zusatzarbeiten (Unterhaltungsmaßnahmen)
 Vorlage: OGN/2010/0146

Beschluss:

Mit den Zusatzarbeiten wird die Firma Szymczak, Urbar, mit einer Angebotssumme in Höhe von insgesamt € 6.141,96 brutto beauftragt. Haushaltsmittel werden bei der Haushaltsstelle 3.6.5.2 523100 in ausreichender Höhe zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 5 Mitteilungen

1. Der Vorsitzende teilte mit, dass der I-Stock-Antrag für den Ausbau der Straße „Am Stiel“ fristgerecht im Oktober 2009 eingereicht wurde. Das Vorhaben der Ortsgemeinde Niederwerth sei in der Prioritätenliste des Kreises auf Platz 13 gesetzt worden. Hierdurch sei mit einer I-Stock-Förderung im Jahr 2010 nicht zu rechnen. Jedoch gibt es für die Ortsgemeinde noch die Möglichkeit, einen Dringlichkeitsantrag für die Maßnahme zu stellen. Dieser muss die Eilbedürftigkeit der Maßnahme jedoch ausreichend begründen. Der Antrag kann erst gestellt werden, wenn über den normalen I-Stock-Antrag abschließend entschieden wurde.

2. Die Photovoltaikanlage auf dem Kindergarten soll voraussichtlich noch in der 8. Kalenderwoche 2010 ans Netz gehen.

3. Die Fertigstellung der Gartenstraße wird vor der Kirmes 2010 erfolgen.

Die Ratsmitglieder Horst Klöckner und Frank Schemmer sowie Bürgermeister Pretz nahmen ab 20.15 Uhr wieder an der Sitzung teil.

4. Es fand am 08.02.2010 eine Probeausleuchtung der Kirche durch die Fa. Pretz statt. Die Firma Pretz wird nunmehr ein entsprechendes Angebot erstellen. Die Fertigstellung der Beleuchtung soll noch vor Ostern 2010 erfolgen. Die Kosten werden aus dem Erlös des Brückenfestes getragen.

5. Die Sitzungsrunde im März entfällt ersatzlos. Die nächste reguläre Sitzungsrunde findet im Mai 2010 statt.

TOP 6 Anfragen

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Herr Alfons Klöckner stellte folgende Fragen bzw. gab folgende Anregungen:

- 1.) Wieso ist die Linde vor der Friedhofskapelle beseitigt worden und warum ist keine Ersatzpflanzung erfolgt?
- 2.) Was ist mit der Linde vor den Anwesen Zell/Gans im Baugebiet „Stillshöhe“ passiert? Warum wurde sie beseitigt? Warum ist keine Ersatzpflanzung erfolgt?
- 3.) Wer hat die zwei Linden am Kirmesbaumplatz so stark zurück geschnitten? Durch den Rückschnitt könne man schon sagen, dass sie fast „verkrüppelt“ worden seien.
- 4.) Wieso ist in der Einfahrt nach Niederwerth am Bahnaquädukt nur eine Durchfahrtshöhe von 3,00 m angegeben, wenn doch fast 3,40 m tatsächliche Höhe gegeben sei? Dieser Missstand müsse, insbesondere für Wohnmobil-Fahrer, behoben werden.
- 5.) Aufgrund der finanziellen Lage sollte die Ortsgemeinde Niederwerth, zusammen mit der Stadt Vallendar, die vor Jahren abgeschaffte Zweitwohnungssteuer wieder einführen.
- 6.) Wieso wird auf der Homepage der Ortsgemeinde Niederwerth behauptet, dass diese regelmäßig aktualisiert wird? Es sei immer noch ein altes Bild der Rheinstraße abgebildet, obwohl diese schon seit Jahren fertig gestellt sei. Von einer aktuellen Homepage könne wohl nicht die Rede sein.

Herr Klaus Jülch fragte erneut nach einer weiteren Lampe in der Schlossstraße, die er schon seit Jahren fordere. Die Frage wurde durch den Vorsitzenden beantwortet.